

Jugendliche des Justus-Knecht-Gymnasiums (JKG) engagieren sich für Kinder und Jugendliche in Damaskus

Damaskus, die Hauptstadt Syriens, ist überfüllt mit Hilfsbedürftigen, die Lebensmittel sind übersteuert, die Arbeitslosigkeit ist extrem hoch, und die Kriminalität steigt.



Die Situation vieler Kinder in Damaskus ist dramatisch. Viele von ihnen sind traumatisiert und leiden unter posttraumatischen Stressstörungen wie Bettnässe, Sprachverlust, unkontrollierbaren Ausbrüche von Aggression, Angstzuständen. Die schulischen und beruflichen Perspektiven der Jugend sind oft katastrophal, gerade bei den ärmeren Gesellschaftsschichten. Aufgrund dieser Situation drohen viele in Drogen und Kriminalität abzurutschen.

The Franciscan Music Center

Ein Lichtblick für Kinder



Gerade bei dieser Situation will das **Musikzentrum der Franziskaner** ansetzen, welches sie in ihrem Kloster in Damaskus Al-Tabbaleh eingerichtet haben. Al-Tabbaleh ist eines der ärmsten und am dichtesten besiedelten Viertel von Damaskus. Das „**Franciscan Music Center**“ für Kinder wurde Anfang 2018 von Pater Raimondo in Zusammenarbeit mit Pierre Haddad, Klavierspieler und Di-

rektor des „Harmony Center for Music Education“ in Damaskus gegründet. Es besteht derzeit aus zwei Musikräumen sowie einem Raum für das Sekretariat, in dem auch alle Musikinstrumente aufbewahrt werden. Dort werden 38 Kinder unterrichtet, und über doppelt so viele würden gerne am Musikunterricht teilnehmen. Die Musik und die einigermaßen behütete Atmosphäre der Schule hilft den Kindern, zumindest ein bisschen ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten, gibt ihnen einen Ort der Ruhe, der Sicherheit und des Angenommenseins. Außerdem ist der Musikunterricht eine Alternative zur Straße und zur traurigen Situation zuhause.

Mit unserer Spende unterstützen wir die Anschaffung von Musikinstrumenten für eine zweite Musikklasse.

Pater Ibrahim, der verantwortliche Leiter der Franziskaner in Syrien, schreibt in seiner Begründung. „*Richte mein Haus wieder auf, siehst du nicht, dass es zusammenbricht?*“. Dieser Satz ist das Motto unserer Mission, gestern, heute und morgen. Wir versuchen mit aller



Kraft, uns weiterhin für diesen „Wiederaufbau“ auf allen Ebenen einzusetzen, insbesondere den „Wiederaufbau“ des Menschen und der Familien. (Pater Ibrahim)

Wie und was tun wir?

Einige backen Weihnachtsgebäck, andere Kuchen, dritte erzählen davon in anderen Klassen und weitere bedienen oder helfen beim Verkauf am



01.Dezember **in der Hofkirche in Bruchsal.**

Die Kinder und Jugendlichen werden die selbstgebackenen Plätzchen am Ende des Gottesdienstes (10.30 – 11.30 Hofkirche) anbieten.

Der Organisation wegen bräuchten wir das Gebäck schon am Freitag, den 29.11. 2019. Es wird von Frauen aus der Pfarrei in Geschenktüten verpackt. Abgabe wäre in der Schule bei Herrn Keßler.

Die Seelsorgeeinheit Bruchsal und Kulturinitiative Bruchsal kooperieren bei diesem Projekt mit dem JKG.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem gemeinsamen Stehempfang zu Kaffee & Kuchen sowie Punsch.

Wer weitere Informationen über das Projekt wünscht, findet diese unter www.die-Kulturinitiative.de oder auch direkt unter

<https://www.supportinternational.de/>

Support International e.V.

Eugen-Papst-Straße 10

81247 München

Email: mail@supportinternational.de

Wer direkt spenden will und eine Spendenquittung erhalten möchte:

SPENDENKONTO:

Support International e.V.
Volksbank Freiburg
IBAN: DE32680900000003502511
BIC: GENODE61FR1

Hubert Keßler

